





AGGLOMERATION ZÜRICH

- 20.1 Bevölkerung | **422**
- 20.2 Haushalte | **431**
- 20.3 Arbeit und Erwerb | **432**
- 20.9 Wohnungsbestand, Bautätigkeit | **440**
- 20.18 Öffentliche Finanzen | **444**

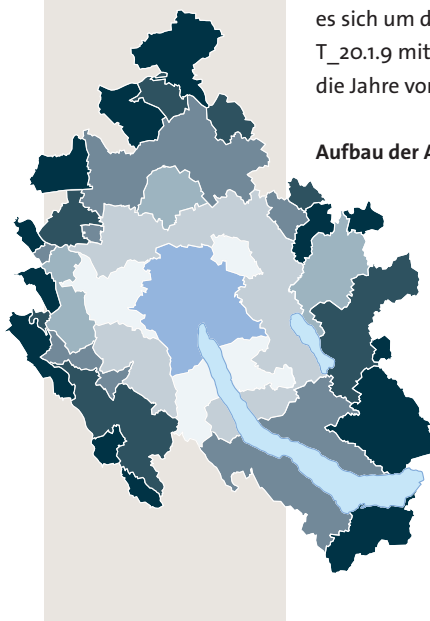
METHODEN

Im Anschluss an die Volkszählung 2000 wurde der räumliche Umfang der Agglomeration Zürich gemäss einheitlichen Richtlinien des Bundesamtes für Statistik (BFS) neu bestimmt. Gegenüber 1990 ist die Agglomeration Zürich um 31 Gemeinden grösser geworden und besteht nun aus der Kernstadt Zürich und weiteren 130 Gemeinden. Die neu hinzugekommenen Gemeinden bilden den sechsten Vorortsgürtel. 104 Gemeinden der Agglomeration Zürich gehören zum Kanton Zürich, 24 zum Kanton Aargau und 3 zum Kanton Schwyz. 26 Gemeinden sind Städte im statistischen Sinne, das heisst Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Von den Gemeinden des neuen, sechsten Vorortsgürtels genügt nur das schwyzerische Freienbach dieser Anforderung. Die Stadt Uster im vierten Vorortsgürtel ist neben der Kernstadt Zürich die Agglomerationsgemeinde mit der zweitgrössten Zahl an Einwohnerinnen und Einwohnern.

Das BFS definiert alle zehn Jahre – jeweils auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung – die Anzahl und Grenzen der Agglomerationen neu. Der Begriff der Agglomeration hat erstmals 1910 Eingang in die Schweizer Statistik gefunden. Die Kriterien, die es erlauben, Agglomerationsgebiete zu bezeichnen, wurden 1930 aufgestellt und 1980 völlig neu formuliert. Die Abgrenzung der Agglomerationen ist nicht rechtsverbindlich. Trotzdem haben die Agglomerationen in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Sie werden in der neuen Bundesverfassung im Artikel 50, dem so genannten Städteartikel, erwähnt. Dieser Artikel besagt, dass der Bund bei seinem Handeln die möglichen Auswirkungen auf die Gemeinden beachtet und dabei die besondere Situation der Städte, Agglomerationen und Berggebiete berücksichtigt. Auf kantonaler Ebene werden die Agglomerationen vermehrt als Grundlage für Planungen verwendet.

Die in diesem Kapitel publizierten Bevölkerungszahlen für das Jahr 2010 basieren auf den Ergebnissen der neuen Volkszählung, bei der erstmals die in den amtlichen Personenregistern geführten Daten erhoben wurden. Dabei handelt es sich um die ständige Wohnbevölkerung (s. Glossar). Mit Ausnahme der Tabelle T_20.1.9 mit der Bevölkerungsbilanz der Agglomerationsgemeinden 2009, wird für die Jahre vor 2010 die wirtschaftliche Wohnbevölkerung ausgewiesen.

Aufbau der Agglomeration Zürich



	Kerngemeinde Stadt Zürich	
	1. Vorortsgürtel – gebildet 1950:	14 Gemeinden
	2. Vorortsgürtel – gebildet 1960:	25 Gemeinden
	3. Vorortsgürtel – gebildet 1970:	11 Gemeinden 5 im Kanton Aargau
	4. Vorortsgürtel – gebildet 1980:	30 Gemeinden 5 im Kanton Aargau 1 im Kanton Schwyz
	5. Vorortsgürtel – gebildet 1990:	20 Gemeinden 5 im Kanton Aargau
	6. Vorortsgürtel – gebildet 2000:	30 Gemeinden 9 im Kanton Aargau 2 im Kanton Schwyz

GLOSSAR

BEVÖLKERUNG

Städte Städte sind Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Wohnbevölkerung, ständige Zur ständigen Wohnbevölkerung zählen alle schweizerischen Staatsangehörigen mit einem Hauptwohnsitz in der Stadt Zürich, ausländische Staatsangehörige mit einer Jahresaufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung (Ausweis B oder C) sowie ausländische Kurzaufenthalter/-innen und Asylsuchende mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten.

Bevölkerung, wirtschaftliche gemäss Volkszählung Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehören neben den in dieser Gemeinde sowohl zivilrechtlich wie wirtschaftlich gemeldeten Personen auch jene, die mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten in dieser Gemeinde wohnen und deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich in dieser Gemeinde befindet (so genannte Wochenaufenthalter/-innen).

Bevölkerungsbilanz Die Berechnung eines Bevölkerungsbestandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung, namentlich den Geburten und Sterbefällen sowie den Zu- und Wegzügen.

Bevölkerungsdichte Verhältnis der Bevölkerungszahl einer geografischen Region zur Gebietsfläche dieser Region. Die Bevölkerungsdichte wird in der Regel als Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner pro Hektare Landfläche ohne Wald ausgewiesen.

HAUSHALTE

Haushalt Ein Haushalt besteht entweder aus einer Person oder aus mehreren Personen, die dauernd zusammen wohnen, unabhängig davon, ob sie miteinander verwandt sind oder nicht. Die Gesamtheit der Haushalte ergibt sich aus der Summe der Privat- und Kollektivhaushalte.

Kollektivhaushalt Eine Gruppe von Personen – in seltenen Fällen kann es sich auch um nur eine Person handeln –, die beispielsweise in einem Hotel, einer Pension, einem Heim, einem Spital oder einer gemeinsamen Unterkunft für Betriebsangehörige wohnen, bilden einen Kollektivhaushalt.

Privathaushalt Eine Einzelperson, die alleine lebt oder eine Gruppe von Personen, die zusammen wohnen, d. h. eine gemeinsame Wohnung teilen. Man unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten und Mehrpersonenhaushalten, die sich weiter in Familien- und Nichtfamilienhaushalte unterteilen.

ARBEIT UND ERWERB

Arbeitsstätte Eine Arbeitsstätte ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in welcher mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

Beschäftigte Personen, die pro Woche insgesamt mindestens 6 Stunden tätig sind, ungeachtet davon, ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

WOHNUNGSBESTAND,
BAUTÄTIGKEIT

Wirtschaftsabteilung Bei der Zuteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten zu den Wirtschaftszweigen wurde die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige nach der Definition NOGA von 2008 verwendet (Nomenclature Générale des Activités économiques).

Wirtschaftssektor Die Wirtschaftsabteilungen werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst. Sektor 1: Landwirtschaft; Sektor 2: Verarbeitendes Gewerbe (inklusive Baugewerbe), Industrie; Sektor 3: Dienstleistungen.

Leerwohnung Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch-, Alters- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Ebenfalls nicht als leer gelten Wohnungen, die am 1. Juni zwar unbesetzt, jedoch auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind.

Leerwohnungsziffer Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

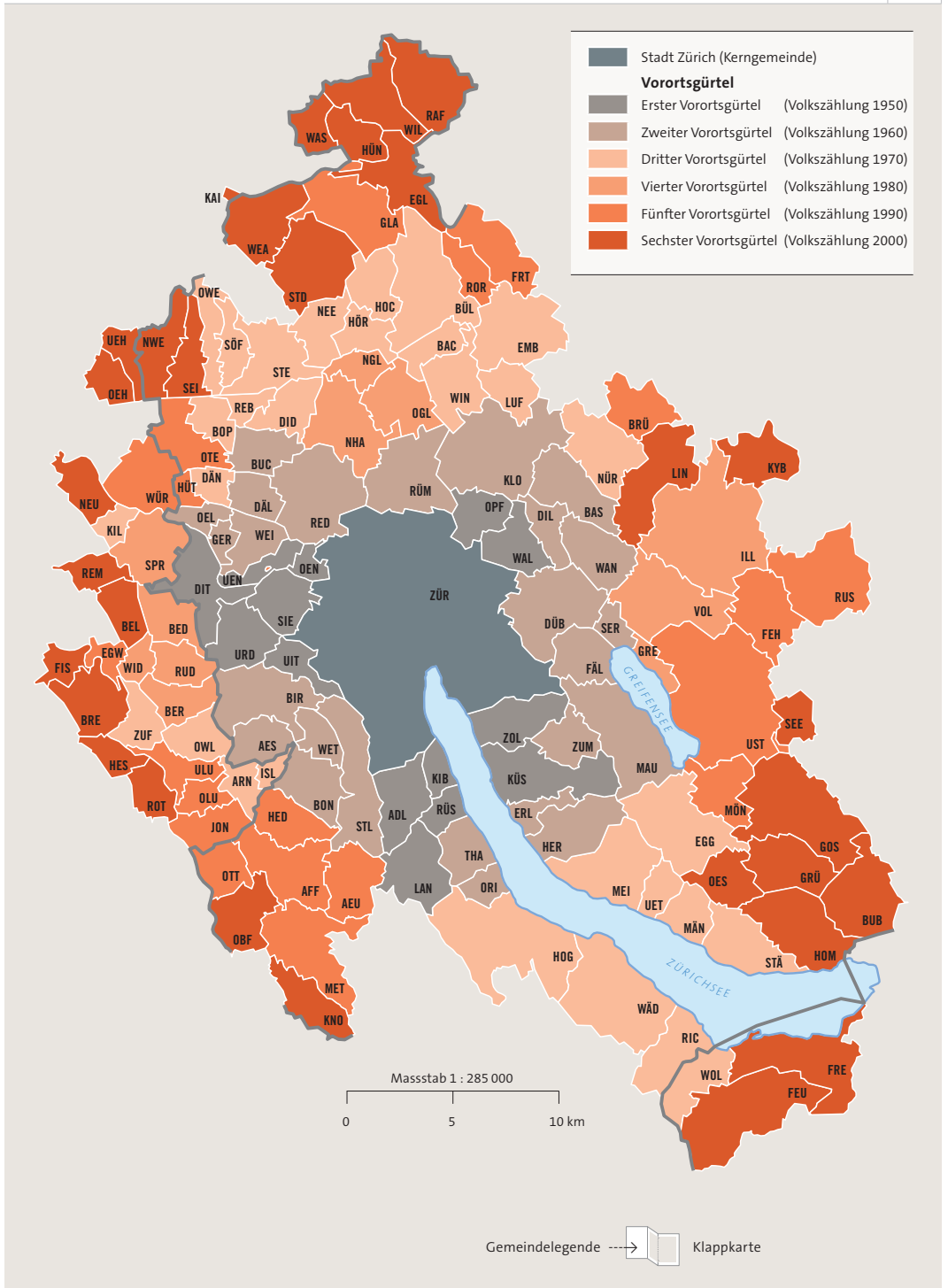
ÖFFENTLICHE
FINANZEN

Steuerfuss Die Gemeindesteuerfüsse werden in Prozenten der einfachen kantonalen Staatssteuer (100%) ausgedrückt.

Steuerkraft Die Steuerkraft entspricht dem auf 100 Steuerprocente umgerechneten Nettoertrag der allgemeinen Gemeindesteuern. Bei der Berechnung der Steuerkraft je Einwohner und Einwohnerin wird die zivilrechtliche Wohnbevölkerung berücksichtigt.

Die Gemeinden der Agglomeration Zürich
 ► nach Vorortsgürtel, Definition Volkszählung 2000

K_20.1.1



20.1 Bevölkerung

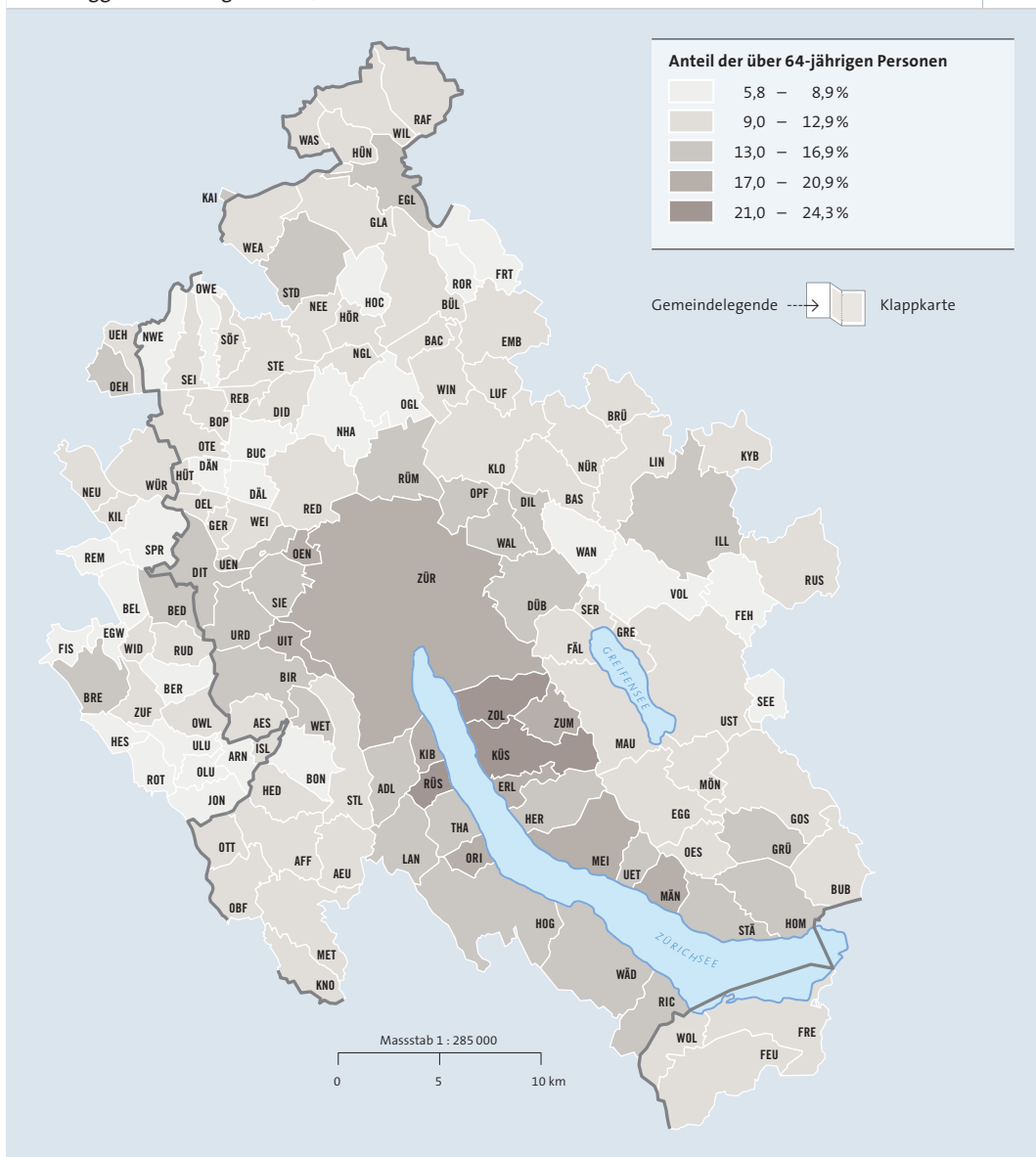
In den 131 Gemeinden der Agglomeration Zürich haben Ende 2010 gemäss Registererhebung 1188 566 Einwohnerinnen und Einwohner gelebt, rund 10 Prozent mehr als im Jahr 2000. In allen sechs Vorortsgürteln nahm zwischen 2000 und 2010 die Bevölkerung zu – mit 15,4 Prozent am stärksten im vierten Vorortsgürtel. Die Stadt Zürich, die Kerngemeinde der Agglomeration, verzeichnete in diesem Zeitraum den geringsten Bevölkerungszuwachs mit 2,6 Prozent.

➔ Weitere Daten zur Bevölkerung siehe Volkszählung (Kapitel 0), Bevölkerung (Kapitel 1) und Metropolraum (Kapitel 21).

Über 64-jährige Personen

K_20.1.2

► nach Agglomerationsgemeinde, 2000



Wohnbevölkerung

► nach Agglomerationsgemeinde, 1970–2010



T 20.1.5



Gemeinde	Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung				
	1970	1980	1990	2000	2010 ¹
Agglomeration Zürich	947 011	970 073	1 021 859	1 080 728	1 188 566
Zürich	422 640	369 522	365 043	363 273	372 857
Erster Vorortsgürtel	132 014	136 787	135 777	138 936	153 674
Adliswil	15 920	16 418	15 776	15 822	16 502
Dietikon	22 705	21 765	21 152	21 353	23 624
Kilchberg	7 546	7 214	7 081	7 197	7 489
Küsnacht	12 193	12 766	12 384	12 484	13 501
Langnau a. A.	4 879	6 694	6 528	6 595	7 272
Oberengstringen	6 074	6 154	5 824	5 879	6 386
Opfikon	11 115	11 444	11 872	12 062	15 573
Rüschlikon	4 797	4 778	4 622	4 858	5 230
Schlieren	11 869	12 891	13 814	13 356	16 157
Uitikon	2 606	2 763	3 134	3 480	3 888
Unterengstringen	1 818	2 290	2 629	2 832	3 364
Urdorf	7 960	8 589	8 339	9 417	8 994
Wallisellen	10 415	10 887	11 216	11 939	13 654
Zollikon	12 117	12 134	11 406	11 662	12 040
Zweiter Vorortsgürtel	120 492	140 088	154 226	168 812	192 469
Aesch b. Birmensdorf	472	788	982	950	1 034
Bassersdorf	5 590	5 335	6 823	7 515	11 077
Birmensdorf	3 180	4 097	4 744	5 451	5 882
Bonstetten	1 706	2 123	2 717	3 893	5 159
Buchs	1 552	1 838	3 516	4 182	5 529
Dällikon	1 316	2 426	2 551	3 261	3 611
Dietlikon	4 381	5 310	5 885	6 281	7 063
Dübendorf	19 639	20 683	21 106	22 216	24 831
Erlenbach	4 523	4 331	4 377	4 609	5 258
Fällanden	4 260	6 222	6 489	6 423	7 982
Geroldswil	2 818	3 925	4 534	4 540	4 673
Herrliberg	4 083	4 211	4 532	5 499	6 083
Kloten	16 388	15 845	16 148	17 190	18 030
Maur	3 943	6 222	6 979	8 677	9 532
Oberrieden	3 698	3 979	4 385	4 583	4 943
Oetwil a. d. Limmat	651	1 399	2 058	2 120	2 297
Regensdorf	8 566	12 300	13 673	15 098	16 547
Rümlang	5 677	5 055	5 211	5 552	6 724
Schwerzenbach	2 665	2 810	3 645	4 256	4 436
Stallikon	1 062	1 475	2 020	2 608	3 161
Thalwil	13 591	15 412	15 647	15 805	17 213
Wangen-Brüttisellen	3 692	3 474	4 694	5 978	7 545
Weiningen	2 323	3 054	3 500	3 791	4 248
Wettswil a. A.	1 703	3 366	3 425	3 784	4 518
Zumikon	3 013	4 408	4 585	4 550	5 093
Dritter Vorortsgürtel	44 178	59 823	67 567	73 364	82 693
Bergdietikon AG	1 077	1 693	2 194	2 256	2 372
Berikon AG	1 593	2 314	3 765	4 358	4 593
Greifensee	2 674	5 423	5 281	5 242	5 098
Illnau-Effretikon	13 693	14 788	14 566	14 491	15 602
Niederglatt	2 421	2 939	3 362	3 737	4 585
Niederhasli	2 838	5 057	5 834	7 589	8 543
Oberglatt	2 770	4 097	4 337	5 120	5 861

Wohnbevölkerung und Fläche

► nach Agglomerationsgemeinde, 1970–2010

T_20.1.5



Gemeinde	Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung				
	1970	1980	1990	2000	2010 ¹
Rudolfstetten-Friedlisberg AG	2 384	3 582	3 757	3 738	4 226
Spreitenbach AG	5 978	7 198	8 315	9 127	10 816
Volketswil	7 473	10 033	12 241	14 070	17 460
Widen AG	1 277	2 699	3 915	3 636	3 537
Vierter Vorortsgürtel	113 195	132 444	145 165	159 021	183 878
Arni AG	472	660	966	1 302	1 739
Bachenbülach	2 307	2 859	2 887	3 083	3 885
Boppelsen	373	705	829	1 018	1 288
Bülach	11 043	12 292	13 472	13 999	17 511
Dänikon	373	985	1 182	1 749	1 910
Dielsdorf	2 961	3 767	4 616	4 882	5 643
Egg	5 250	6 074	6 533	7 455	7 999
Embrach	4 123	5 893	7 194	7 744	8 860
Hochfelden	677	928	1 103	1 579	1 996
Höri	2 103	1 759	1 864	2 300	18 942
Horgen	15 691	16 577	16 463	17 432	2 455
Islisberg AG	178	157	259	405	546
Killwangen AG	842	1 041	1 328	1 377	1 812
Lufingen	595	723	952	1 172	1 762
Männedorf	7 419	7 833	7 486	8 348	10 442
Meilen	9 881	10 430	10 749	11 480	12 571
Neerach	718	1 165	1 731	2 366	2 976
Nürensdorf	2 012	3 348	3 946	4 475	5 180
Oberweningen	526	693	1 149	1 290	1 746
Oberwil-Lieli AG	768	1 191	1 591	1 729	2 150
Regensberg	468	639	581	487	491
Richterswil	7 380	8 672	9 882	10 354	12 351
Schöfflisdorf	494	696	1 064	1 133	1 355
Stäfa	9 937	10 558	10 539	11 567	13 942
Steinmaur	1 497	2 109	2 552	2 742	3 177
Uetikon a. See	3 477	3 686	4 026	5 210	5 735
Wädenswil	15 695	18 485	19 440	19 464	20 433
Winkel	1 089	2 028	2 313	3 317	3 930
Wollerau SZ	3 441	3 878	4 952	6 074	6 916
Zufikon AG	1 405	2 613	3 516	3 488	4 135
Fünfter Vorortsgürtel	52 329	60 240	72 402	82 862	94 244
Aeugst a. A.	700	866	1 230	1 544	1 824
Affoltern a. A.	7 363	8 064	9 461	10 314	11 091
Brütten	671	1 153	1 482	1 774	1 926
Eggenwil AG	376	417	586	669	885
Fehraltorf	2 058	2 486	4 065	4 687	5 883
Freienstein-Teufen	1 219	1 485	1 818	2 127	2 294
Glattfelden	2 857	2 753	3 294	3 544	4 261
Hedingen	1 880	1 915	2 190	2 991	3 410
Hüttikon	256	356	410	533	662
Jonen AG	698	800	1 102	1 569	1 864
Mettmenstetten	1 866	2 297	2 876	3 724	4 243
Mönchaltorf	1 604	2 863	3 494	3 183	3 459
Oberlunkhofen AG	532	723	1 075	1 443	1 909
Otelfingen	941	1 243	1 580	1 852	2 456
Ottenbach	1 285	1 389	2 038	2 164	2 410

Wohnbevölkerung und Fläche

► nach Agglomerationsgemeinde, 1970–2010



T_20.1.5

Gemeinde	Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung				
	1970	1980	1990	2000	2010 ¹
Rorbas	1 205	1 315	1 987	2 201	2 339
Russikon	1 975	2 810	3 669	3 952	4 095
Unterkunkhofen AG	371	400	761	1 227	1 291
Uster	21 819	23 702	25 182	28 571	32 265
Würenlos AG	2 653	3 203	4 102	4 793	5 677
Sechster Vorortsgürtel	62 163	71 169	81 679	94 460	108 751
Bellikon AG	627	905	1 035	1 303	1 573
Bremgarten AG	4 873	4 815	5 280	5 338	6 356
Bubikon	3 244	3 601	4 666	5 424	6 586
Eglisau	2 160	2 462	2 659	2 893	4 217
Ehrendingen AG ²	–	–	–	–	4 161
Feusisberg SZ	2 173	2 829	3 157	3 779	4 773
Fischbach-Göslikon AG	511	633	963	1 254	1 426
Freienbach SZ	8 429	9 912	11 186	13 055	15 647
Gossau ZH	4 759	6 205	7 157	8 685	9 561
Grüningen	2 059	2 185	2 756	3 092	3 163
Hermetschwil-Staffeln AG	473	498	592	1 087	1 089
Hombrechtikon	4 580	6 001	6 865	7 246	7 993
Hüntwangen	596	645	687	782	949
Kaiserstuhl AG	407	374	433	434	398
Knonau	932	951	1 045	1 445	1 800
Kyburg	297	303	290	396	419
Lindau	2 485	3 132	3 302	4 072	5 008
Neuenhof AG	7 164	7 203	7 707	7 613	8 153
Niederweningen	1 256	1 269	1 588	2 220	2 731
Oberehrendingen AG ²	1 497	1 489	1 597	1 767	–
Obfelden	2 255	3 315	3 818	4 182	4 686
Oetwil am See	3 068	3 247	3 770	4 375	4 376
Rafz	2 215	2 325	2 599	3 395	4 025
Remetschwil AG	629	796	1 168	1 759	2 018
Rottenschwil AG	292	305	613	806	823
Schleinikon	429	451	542	637	717
Seegräben	855	1 121	1 103	1 279	1 294
Stadel	1 115	1 299	1 421	1 739	1 977
Unterehrendingen AG ²	865	987	1 361	1 532	–
Wasterkingen	296	320	481	560	559
Weiach	688	692	719	994	987
Wil ZH	934	899	1 119	1 317	1 286

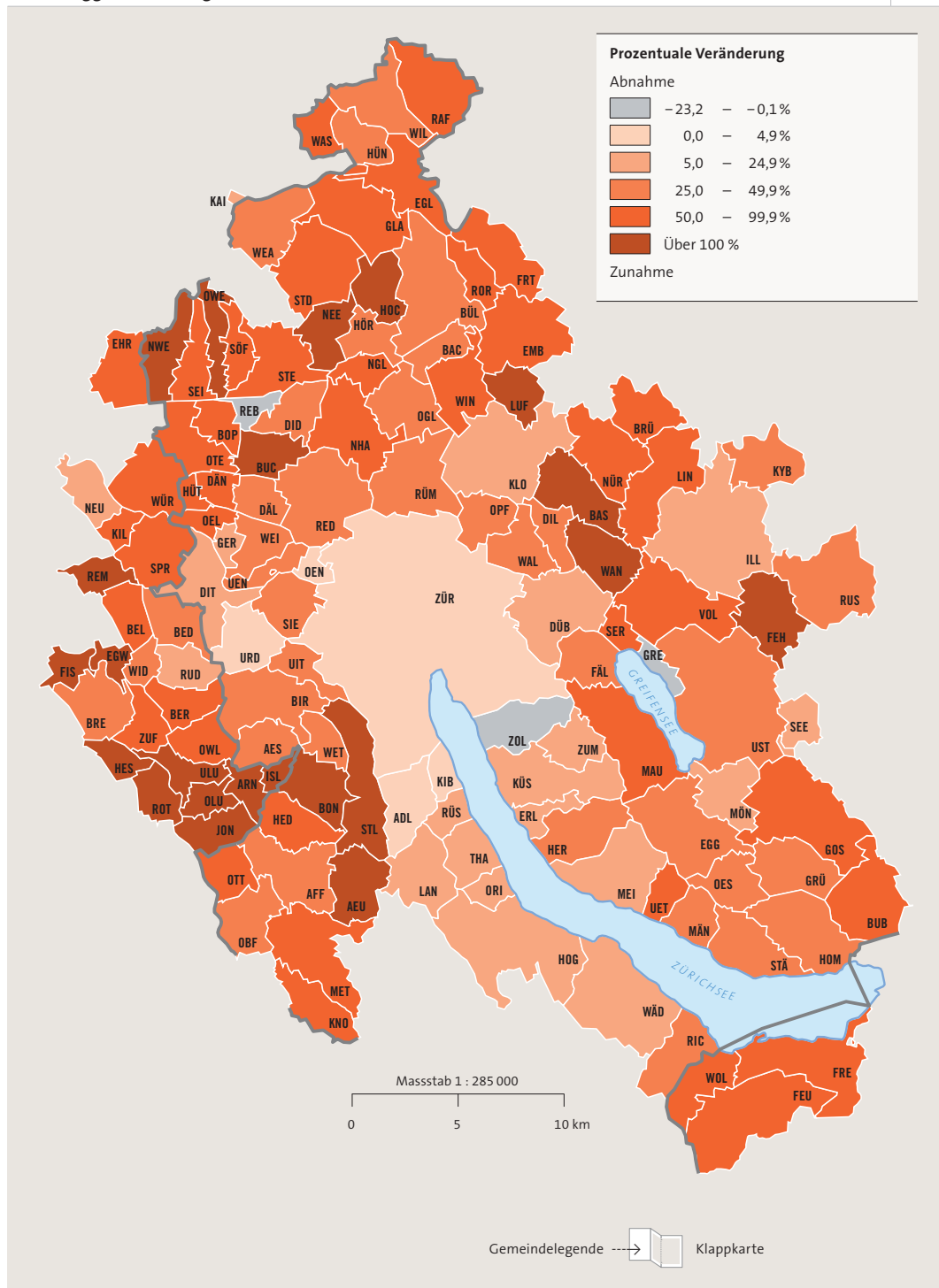
1 Ab 2010: Ständige Wohnbevölkerung.

2 Auf den Januar 2006 haben sich die Gemeinden Oberehrendingen und Unterehrendingen zur Gemeinde Ehrendingen zusammengeschlossen.

Veränderung der Wohnbevölkerung

► nach Agglomerationsgemeinde, 1980–2010

K_20.1.3



Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2010



T 20.1.9



Aggl. Gürtel	Wohn- bevölkerung 1.1.2010	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wande- rungssaldo	Gesamt- saldo ²	Wohn- bevölkerung 31.12.2010
Agglomeration Zürich¹	1 170 203	13 400	8 752	4 648	10 857	15 011	1 185 214
Zürich	3 686 77	4 576	3 493	1 083	2 606	2 956	3 716 33
1 Adliswil	16 161	172	125	47	323	367	16 528
2 Aesch b. Birmensdorf	1 001	8	3	5	24	32	1 033
5 Aeugst a. A.	1 740	15	5	10	71	80	1 820
5 Affoltern a. A.	10 735	115	74	41	168	235	10 970
4 Arni AG	1 639	17	7	10	88	102	1 741
4 Bachenbülach	3 792	36	17	19	51	72	3 864
2 Bassersdorf	10 902	117	41	76	45	127	11 029
6 Bellikon AG	1 537	16	4	12	21	32	1 569
3 Bergdietikon AG	2 343	16	20	-4	15	18	2 361
3 Berikon AG	4 504	60	20	40	9	47	4 551
2 Birmensdorf	5 840	74	30	44	-1	31	5 871
2 Bonstetten	5 110	51	22	29	3	31	5 141
4 Boppelsen	1 297	17	6	11	-23	-12	1 285
6 Bremgarten AG	6 281	71	43	28	37	59	6 340
5 Brütten	1 899	19	6	13	34	28	1 927
6 Bubikon	6 399	65	30	35	167	181	6 580
2 Buchs	5 280	61	21	40	168	227	5 507
4 Bülach	16 956	189	121	68	381	456	17 412
2 Dällikon	3 577	53	21	32	-	34	3 611
4 Dänikon	1 898	22	2	20	-28	-7	1 891
4 Dielsdorf	5 519	66	36	30	86	112	5 631
1 Dietikon	23 196	281	164	117	187	323	23 519
2 Dietlikon	7 046	76	45	31	-35	-27	7 019
2 Dübendorf	24 414	289	152	137	43	207	24 621
4 Egg	7 988	60	46	14	1	11	7 999
5 Eggenwil AG	823	13	3	10	44	52	875
6 Eglisau	3 940	47	30	17	249	275	4 215
4 Ehrendingen AG	4 117	33	24	9	21	35	4 152
4 Embrach	8 785	101	43	58	-34	46	8 831
2 Erlenbach	5 221	63	44	19	23	41	5 262
2 Fällanden	7 821	97	33	64	101	138	7 959
5 Fehraltorf	5 668	71	27	44	193	205	5 873
6 Feusisberg SZ	4 726	38	29	9	52	29	4 755
6 Fischbach-Göslikon AG	1 385	21	3	18	22	41	1 426
6 Freienbach SZ	15 464	150	97	53	154	146	15 610
5 Freienstein-Teufen	2 279	17	13	4	-5	9	2 288
2 Geroldswil	4 570	51	27	24	79	91	4 661
5 Glattfelden	4 202	42	35	7	51	52	4 254
6 Gossau	9 509	99	57	42	-38	20	9 529
3 Greifensee	4 946	58	27	31	93	129	5 075
6 Grüningen	2 969	26	12	14	186	188	3 157
5 Hedingen	3 413	25	27	-2	-1	-10	3 403
6 Hermetschwil-Staffeln AG	1 088	8	5	3	1	4	1 092
2 Herrliberg	5 951	45	62	-17	81	96	6 047
4 Hochfelden	1 925	19	8	11	47	61	1 986
6 Hombrechtikon	7 887	78	47	31	35	70	7 957
4 Höri	2 420	24	20	4	21	25	2 445
4 Horgen	18 443	195	142	53	377	454	18 897
6 Hüntwangen	968	8	5	3	-12	-21	947
5 Hüttikon	668	5	1	4	-14	-7	661
3 Illnau-Effretikon	15 435	164	113	51	60	111	15 546

Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2010

T_20.1.9



Aggl. Gürtel	Wohnbevölkerung 1. 1. 2010	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wande- rungssaldo	Gesamt- saldo ²	Wohn- bevölkerung 31. 12. 2010
4 Islisberg AG	531	6	2	4	11	12	543
5 Jonen AG	1856	15	6	9	7	15	1871
6 Kaiserstuhl AG	404	2	3	-1	-5	-7	397
1 Kilchberg	7400	93	81	12	38	31	7431
4 Killwangen AG	1778	20	8	12	31	23	1801
2 Kloten	17924	182	117	65	20	101	18025
6 Knonau	1742	26	6	20	-1	59	1801
1 Küsnacht	13455	104	139	-35	87	58	13513
6 Kyburg	406	3	2	1	6	7	413
1 Langnau a. A.	7214	69	57	12	18	35	7249
6 Lindau	4937	45	25	20	27	59	4996
4 Lufingen	1707	18	8	10	33	47	1754
4 Männedorf	10235	126	89	37	130	177	10412
2 Maur	9306	79	51	28	171	204	9510
4 Meilen	12253	140	130	10	169	225	12478
5 Mettmenstetten	4150	37	21	16	30	82	4232
5 Mönchaltorf	3424	36	19	17	-13	-1	3423
4 Neerach	2947	31	13	18	-5	22	2969
6 Neuenhof AG	7954	117	45	72	69	124	8078
3 Niederglatt	4544	52	20	32	-28	20	4564
3 Niederhasli	8419	92	29	63	46	103	8522
6 Niederweningen	2649	28	17	11	34	59	2708
4 Nürensdorf	5164	44	36	8	-4	8	5172
1 Oberengstringen	6226	79	67	12	112	108	6334
3 Oberglatt	5621	70	24	46	170	222	5843
5 Oberlunkhofen AG	1844	20	6	14	67	71	1915
2 Oberrieden	4919	49	36	13	11	20	4939
4 Oberweningen	1672	13	8	5	62	68	1740
4 Oberwil-Lieli AG	2101	21	11	10	37	45	2146
6 Obfelden	4646	50	24	26	-7	14	4660
6 Oetwil am See	4422	37	24	13	-65	-54	4368
2 Oetwil a. d. Limmat	2283	14	13	1	22	1	2284
1 Opfikon	15256	202	93	109	310	362	15618
5 Otelfingen	2335	29	12	17	95	120	2455
5 Ottenbach	2385	21	16	5	14	20	2405
6 Rafz	3977	36	24	12	29	43	4020
4 Regensberg	479	4		4	-2	3	482
2 Regensdorf	16384	169	94	75	47	118	16502
6 Remetschwil AG	1958	14	12	2	35	31	1989
4 Richterswil	12080	109	95	14	213	246	12326
5 Rorbas	2255	23	12	11	66	80	2335
6 Rottenschwil AG	839	8	4	4	-17	-12	827
3 Rudolfstetten-Friedlisberg AG	4122	60	18	42	49	90	4212
2 Rümlang	6617	85	45	40	177	88	6705
1 Rüslikon	5210	54	46	8	42	55	5265
5 Russikon	4021	35	29	6	13	41	4062
6 Schleinikon	706	5	4	1	8	10	716
1 Schlieren	15293	226	122	104	633	784	16077
4 Schöfflisdorf	1314	13	3	10	21	34	1348
2 Schwerzenbach	4493	55	23	32	-90	-60	4433
6 Seegräben	1303	10	4	6	-9	-15	1288
3 Spreitenbach AG	10656	170	58	112	76	175	10831
4 Stäfa	13785	133	113	20	6	98	13883

Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2010



T_20.1.9

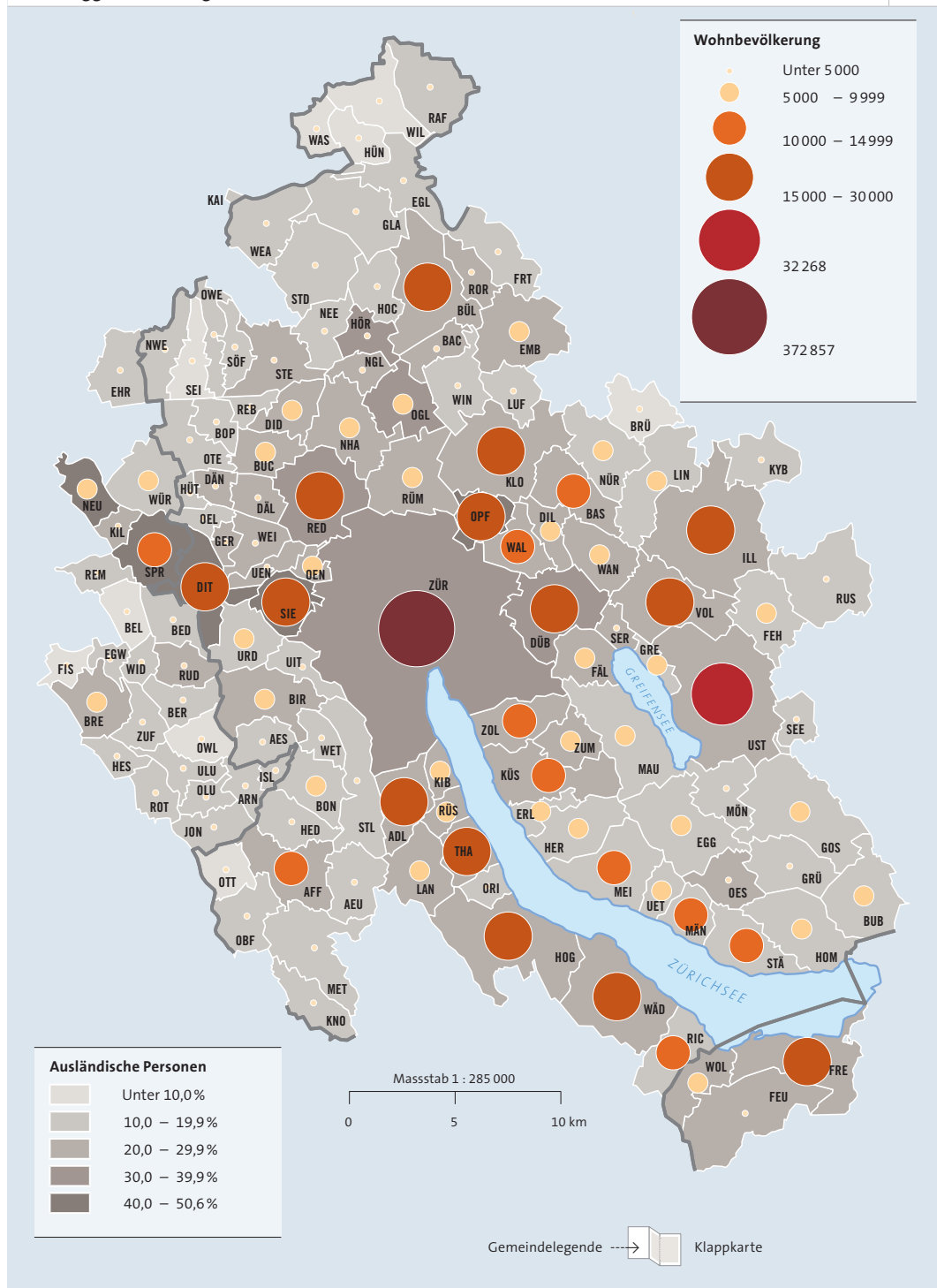
Aggl. Gürtel	Wohn- bevölkerung 1.1.2010	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wande- rungssaldo	Gesamt- saldo ²	Wohn- bevölkerung 31.12.2010
6 Stadel	1 967	19	14	5	85	2	1 969
2 Stallikon	3 024	40	12	28	102	136	3 160
4 Steinmaur	3 169	30	13	17	-19	2	3 171
2 Thalwil	16 896	214	134	80	173	263	17 159
4 Uetikon a. See	5 703	51	31	20	-20	7	5 710
1 Uitikon	3 860	38	42	-4	13	16	3 876
1 Unterengstringen	3 229	34	19	15	129	131	3 360
5 Unterlunkhofen AG	1 256	15	5	10	16	24	1 280
1 Urdorf	9 094	90	68	22	-160	-115	8 979
5 Uster	31 954	405	209	196	324	660	32 614
3 Volketswil	16 938	219	70	149	269	429	17 367
4 Wädenswil	20 096	202	167	35	127	231	20 327
1 Wallisellen	13 283	157	123	34	280	306	13 589
2 Wangen-Brüttisellen	7 405	83	26	57	32	127	7 532
6 Wasterkingen	548	7	1	6	4	11	559
6 Weiach	992	12	5	7	-10	-8	984
2 Weiningen	4 182	49	18	31	24	75	4 257
2 Wettswil a. A.	4 457	57	18	39	4	60	4 517
3 Widen AG	3 528	34	24	10	-14	-3	3 525
6 Wil ZH	1 297	11	12	-1	-7	-14	1 283
4 Winkel	3 891	37	29	8	9	22	3 913
4 Wollerau SZ	6 963	67	48	19	15	-10	6 953
5 Würenlos AG	5 333	64	23	41	267	309	5 642
1 Zollikon	12 049	150	127	23	-54	-5	12 044
4 Zufikon AG	4 062	52	20	32	46	85	4 147
2 Zumikon	5 072	44	42	2	-1	-1	5 071

1 Ständige Wohnbevölkerung gemäss Definition (Glossar).

2 Einschliesslich Korrekturen.

Wohnbevölkerung und Anteil ausländischer Personen
 ► nach Agglomerationsgemeinde, 2010

K_20.1.4



20.2 Haushalte

Bisher erfassten die Personenmeldeämter den «Wohnort» von Personen nur per Adresse. Entsprechend blieb unbekannt, wie sich die in einem Gebäude gemeldeten Personen auf die einzelnen Wohnungen verteilten. Über Haushalte waren daher keine Aussagen möglich.

Der Mangel wurde dadurch behoben, dass die Haushaltstruktur alle zehn Jahre im Rahmen der Volkszählungen erfragt wurde. Die jüngsten auf einer solchen Befragung basierenden Haushaltstabellen beziehen sich auf das Jahr 2000. Der mittlerweile geringen Aktualität wegen wird auf den Wiederabdruck dieser Tabellen verzichtet; sie sind jedoch auf der CD zum Jahrbuch nach wie vor zu finden.

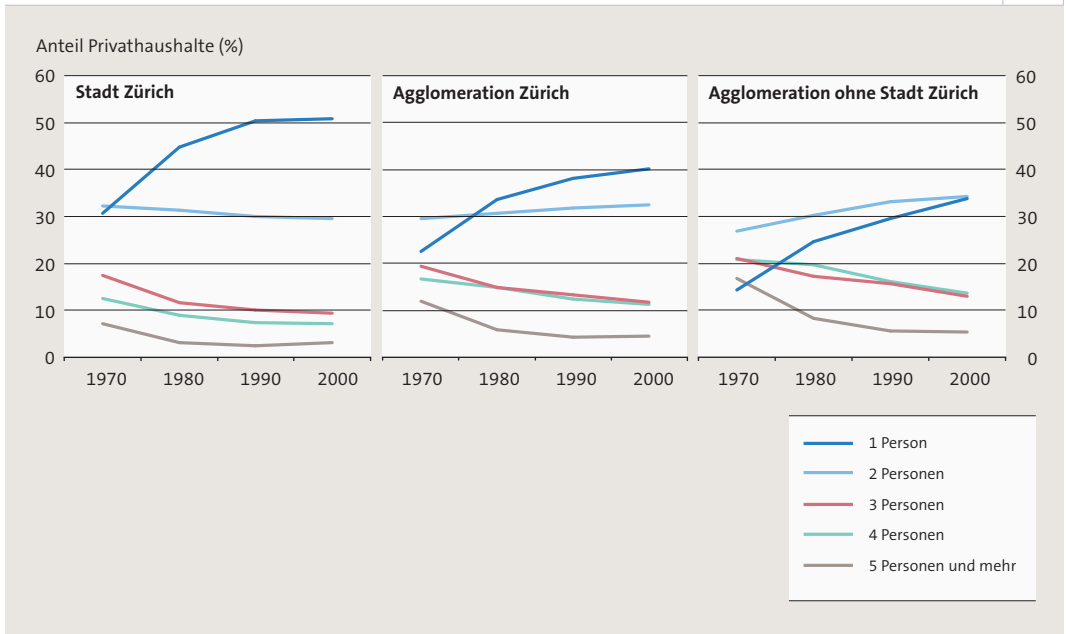
Im Rahmen der sogenannten «Registerharmonisierung» wird gegenwärtig intensiv an der Einführung von amtlichen Wohnungsnummern gearbeitet. Stehen diese flächendeckend zur Verfügung, werden die Personenmeldeämter den «Wohnort» der einzelnen Personen bis auf die Wohnung genau erfassen können. Durch Zusammenfassung der in einer gemeinsamen Wohnung lebenden Personen können Haushalte statistisch abgebildet werden. Daten über die Haushaltstruktur werden dann nicht nur alle zehn Jahre, sondern im Prinzip jederzeit zur Verfügung stehen. Für die Stadt Zürich werden erste brauchbare Haushaltswdaten bis etwa Ende 2013 erwartet.

☞ Weitere Daten zu Haushalten siehe Volkszählung (Kapitel o).

Privathaushalte in Stadt und Agglomeration

6_20.2.1

► nach Haushaltsgrösse, 1970–2000



20.3 Arbeit und Erwerb

Zwischen 2005 und 2008 hat die Zahl der in der Agglomeration beschäftigten Personen im zweiten und dritten Wirtschaftssektor um 8,9 Prozent zugenommen. Der generell rötliche Grundton der Karte K_20.3.1 illustriert, dass diese Zunahme nicht auf bestimmte Zonen beschränkt ist, sondern die Entwicklung der gesamten Agglomeration charakterisiert. Die Zunahme ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass die einzelnen Betriebe gewachsen sind, zum Teil aber auch darauf, dass neue Arbeitsstätten entstanden sind (+ 4 %).

⇒ Weitere Daten zu Arbeit und Erwerb siehe Volkszählung (Kapitel o) und Arbeit und Erwerb (Kapitel 3).

Monatlicher Bruttolohn

► nach Anforderungsniveau und Geschlecht, 2008

T_20.3.1

Die Grossregion Zürich entspricht dem Kanton Zürich. – Das Bundesamt für Statistik erhebt im Zweijahresrhythmus jeweils im Oktober die Lohnstruktur sämtlicher Wirtschaftszweige, mit Ausnahme der Landwirtschaft. In den erhobenen Bruttolöhnen sind auch ein Zwölftel des 13. Monatslohnes und der jährlichen Sonderzahlungen, nicht aber die Familien- und Kinderzulagen enthalten. Die Löhne der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, das heisst auf eine einheitliche Arbeitszeit von 4 1/3 Wochen à 40 Stunden.

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor				
Anforderungsniveau ¹				
	1 bis 4	1+2	3	4
Stadt Zürich				
Median ²				
Total	7 054	9 466	6 034	4 361
Frauen	5 891	7 669	5 571	4 235
Männer	8 177	10 355	6 456	4 581
Grossregion Zürich				
Median ²				
Total	6 236	8 508	5 636	4 384
Frauen	5 221	7 099	5 103	4 219
Männer	6 958	9 236	5 989	4 758
Schweiz				
Median ²				
Total	5 777	7 455	5 560	4 422
Frauen	4 997	6 456	5 095	4 116
Männer	6 198	7 942	5 789	4 806

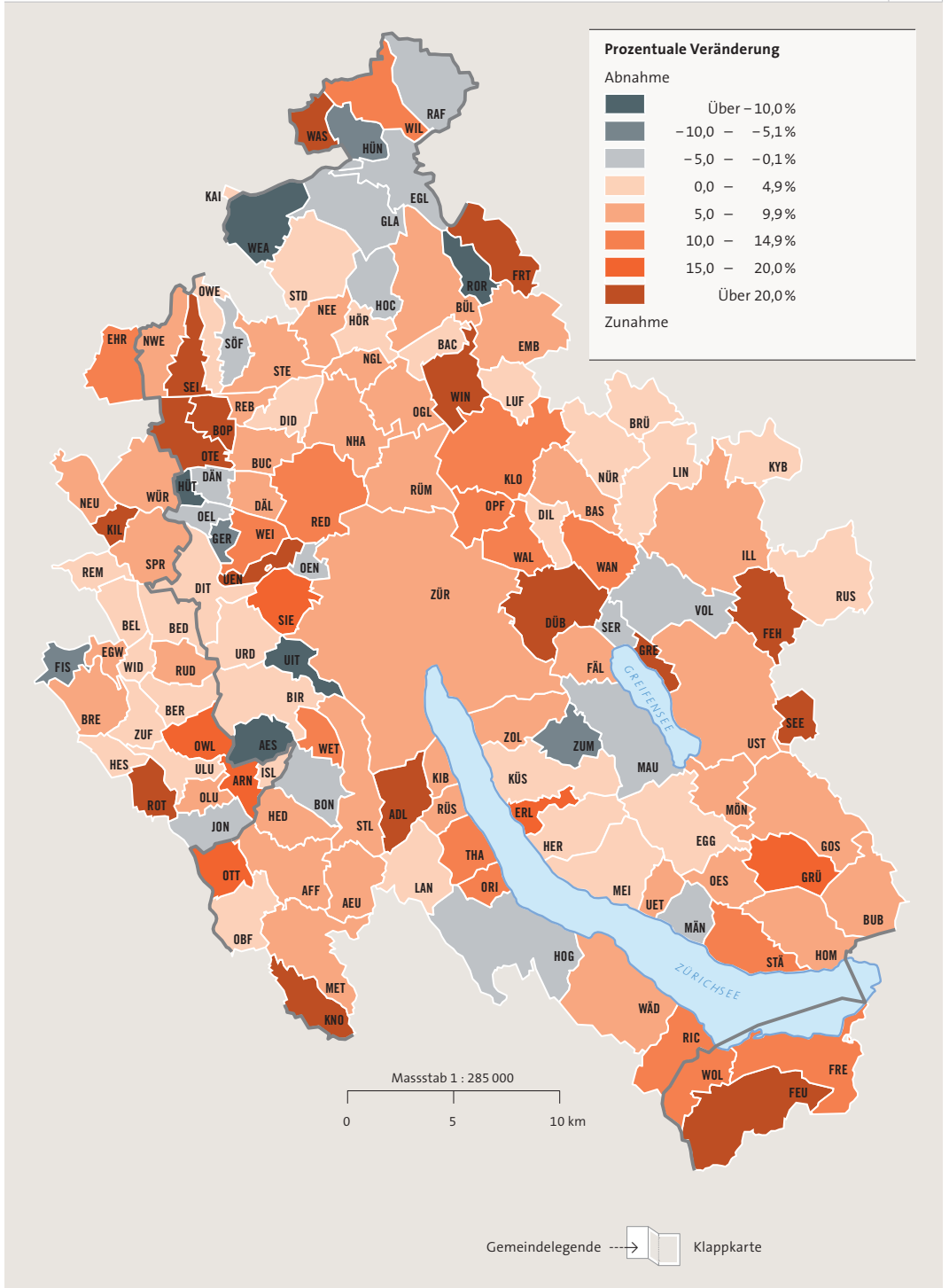
1 Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes: 1 = Verrichtung höchst anspruchsvoller und schwierigster Arbeiten, 2 = Verrichtung selbständiger und qualifizierter Arbeiten, 3 = Berufs- und Fachkenntnisse vorausgesetzt, 4 = Einfache und repetitive Tätigkeiten.

2 Median (Zentralwert): Für die Hälfte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Median.

Veränderung der Beschäftigtenzahl

K_20.3.1

► nach Agglomerationsgemeinde, 2005–2008



Arbeitsstätten und Beschäftigte ¹

► nach Agglomerationsgemeinde, 2008

T_20.3.25



Aggl. Gürtel	Arbeitsstätten 2. und 3. Sektor		Beschäftigte 2. und 3. Sektor	
	total	Veränderung 2005–2008 (%)	total	Veränderung 2005–2008 (%)
Agglomeration Zürich	63 399	3,8	725 542	9,3
Zürich	26 018	4,5	361 805	9,8
1 Adliswil	667	0,2	6 548	33,1
2 Aesch b. Birmensdorf	48	2,1	237	-11,9
5 Aeugst a. A.	68	1,5	301	7,5
5 Affoltern a. A.	592	3,9	5 187	8,6
4 Arni AG	63	18,9	199	15,7
4 Bachenbülach	170	4,3	1 494	4,0
2 Bassersdorf	355	6,0	3 278	9,2
6 Bellikon AG	55	27,9	529	1,9
3 Bergdietikon AG	129	16,2	944	0,4
3 Berikon AG	232	2,2	1 158	2,4
2 Birmensdorf	243	-5,8	1 740	0,1
2 Bonstetten	128	-9,9	624	-4,7
4 Boppelsen	48	20,0	143	32,4
6 Bremgarten AG	419	6,3	3 424	5,3
5 Brütten	73	10,6	260	4,8
6 Bubikon	284	-2,7	2 477	6,4
2 Buchs	153	0,0	1 590	7,2
4 Bülach	757	1,6	8 232	9,5
2 Dällikon	220	5,3	2 542	7,0
4 Dänikon	63	3,3	353	-0,8
4 Dielsdorf	281	-0,7	3 385	0,7
1 Dietikon	1 184	0,6	13 481	0,5
2 Dietlikon	387	2,1	5 665	-0,1
2 Dübendorf	1 194	4,0	17 177	20,8
4 Egg	324	1,9	2 085	4,6
5 Eggenwil AG	34	9,7	88	8,6
6 Eglisau	154	7,7	1 136	-4,4
6 Ehrendingen AG	134	9,8	604	14,0
4 Embrach	327	3,8	3 566	8,1
2 Erlenbach	304	13,9	1 614	17,9
2 Fällanden	300	6,8	2 346	6,2
5 Fehraltorf	280	2,2	2 958	25,2
6 Feusisberg SZ	369	35,2	1 950	29,4
6 Fischbach-Göslikon AG	44	-18,5	252	-9,4
6 Freienbach SZ	1 436	14,1	11 345	13,3
5 Freienstein-Teufen	72	24,1	442	33,5
2 Geroldswil	215	-4,9	1 695	-8,7
5 Glattfelden	143	-2,7	605	-1,3
6 Gossau	358	1,4	2 275	8,6
3 Greifensee	124	0,0	1 527	27,3
6 Grüningen	130	4,0	1 286	15,8
5 Hedingen	105	2,9	1 338	6,3
6 Hermetschwil-Staffeln AG	34	17,2	201	1,5
2 Herrliberg	227	-0,9	958	1,2
4 Hochfelden	51	-7,3	305	-0,3
6 Hombrechtikon	334	2,5	2 437	5,5
4 Höri	126	-4,5	946	4,9
4 Horgen	789	-1,0	8 639	-4,2
6 Hüntwangen	38	8,6	147	-8,7
5 Hüttikon	21	-12,5	177	-43,8

Arbeitsstätten und Beschäftigte¹

► nach Agglomerationsgemeinde, 2008

T_20.3.25



Aggl. Gürtel	Arbeitsstätten 2. und 3. Sektor		Beschäftigte 2. und 3. Sektor	
	total	Veränderung 2005–2008 (%)	total	Veränderung 2005–2008 (%)
3 Illnau-Effretikon	656	0,9	5 208	8,9
4 Islisberg AG	14	40,0	35	0,0
5 Jonen AG	55	-14,1	392	-0,8
6 Kaiserstuhl AG	29	0,0	120	0,0
1 Kilchberg	372	3,0	3 772	5,9
4 Killwangen AG	77	10,0	549	40,1
2 Kloten	1 127	8,5	32 461	14,6
6 Knonau	54	-1,8	379	23,9
1 Küsnacht	751	-2,0	4 810	2,0
6 Kyburg	16	0,0	245	4,7
1 Langnau a.A.	231	3,1	1 225	4,9
6 Lindau	201	7,5	1 834	0,3
4 Lufingen	49	8,9	197	2,6
4 Männedorf	397	5,9	3 538	-0,8
2 Maur	409	-2,4	1 826	-0,2
4 Meilen	573	-1,9	5 088	2,1
5 Mettmenstetten	149	-1,3	1 133	6,5
5 Mönchaltorf	155	-3,7	1 073	6,4
4 Neerach	147	2,8	456	5,6
6 Neuenhof AG	250	2,0	1 809	6,0
3 Niederglatt	148	4,2	1 158	9,2
3 Niederhasli	254	3,7	1 695	6,7
6 Niederweningen	83	5,1	722	5,2
4 Nürensdorf	168	9,1	789	0,9
1 Oberengstringen	248	2,1	1 192	-4,8
3 Oberglatt	188	4,4	1 320	8,7
5 Oberlunkhofen AG	70	1,4	317	8,6
2 Oberrieden	166	3,8	766	13,3
4 Oberweningen	40	-4,8	173	4,8
4 Oberwil-Lieli AG	99	12,5	268	18,6
6 Obfelden	192	2,1	1 005	2,3
6 Oetwil am See	183	-2,1	2 125	5,4
2 Oetwil a.d. Limmat	85	4,9	251	-2,0
1 Opfikon	893	1,9	17 945	12,5
5 Otelfingen	161	9,5	2 518	22,4
5 Ottenbach	108	4,9	655	17,2
6 Rafz	134	1,5	987	-1,1
4 Regensberg	20	5,3	148	9,6
2 Regensdorf	848	6,9	9 777	11,7
6 Remetschwil AG	72	-7,7	359	0,8
4 Richterswil	443	3,7	3 285	14,4
5 Rorbas	89	-3,3	332	-28,4
6 Rottenschwil AG	40	11,1	180	29,5
3 Rudolfstetten-Friedlisberg AG	161	-2,4	795	6,4
2 Rümlang	489	-3,2	5 206	7,5
1 Rüslikon	252	2,0	2 367	8,7
5 Russikon	150	-7,4	846	0,2
6 Schleinikon	24	26,3	78	34,5
1 Schlieren	866	1,8	13 648	18,6
4 Schöfflisdorf	49	-18,3	250	-1,2
2 Schwerzenbach	204	-11,7	2 990	-3,6
6 Seegräben	53	10,4	334	33,1

Arbeitsstätten und Beschäftigte¹

► nach Agglomerationsgemeinde, 2008



T_20.3.25

Aggl. Gürtel	Arbeitsstätten 2. und 3. Sektor		Beschäftigte 2. und 3. Sektor	
	total	Veränderung 2005–2008 (%)	total	Veränderung 2005–2008 (%)
3 Spreitenbach AG	523	6,3	7701	7,8
4 Stäfa	641	4,1	4783	13,9
6 Stadel	66	-7,0	348	2,1
2 Stallikon	115	1,8	756	9,9
4 Steinmaur	122	1,7	622	8,7
2 Thalwil	803	3,5	5030	10,2
4 Uetikon a.See	205	0,5	1508	8,0
1 Uitikon	170	-2,3	768	-13,0
1 Unterengstringen	145	9,8	750	20,2
5 Unterlunkhofen AG	41	10,8	209	1,5
1 Urdorf	495	-1,8	5668	3,0
5 Uster	1420	5,6	13840	8,6
3 Volketswil	848	6,9	8948	-0,7
4 Wädenswil	922	-1,2	7603	5,0
1 Wallisellen	908	3,9	13485	11,8
2 Wangen-Brüttisellen	340	3,3	3576	10,1
6 Wasterkingen	13	30,0	36	44,0
6 Weiach	44	2,3	186	-13,9
2 Weiningen	174	10,8	1165	12,3
2 Wettswil a. A.	152	4,1	949	10,7
3 Widen AG	108	-5,3	751	0,8
6 Wil	63	5,0	342	11,0
4 Winkel	130	9,2	710	35,2
4 Wollerau SZ	619	22,3	2841	13,2
5 Würenlos AG	254	1,6	1893	6,0
1 Zollikon	718	1,1	4747	7,6
4 Zufikon AG	121	4,3	741	2,9
2 Zumikon	243	-6,9	1260	-5,5
2 Zumikon	260	-9,7	1331	-7,0

1 Voll- und Teilzeitbeschäftigte.

Arbeitsstätten und Beschäftigte

► nach Wirtschaftssektor und Wirtschaftsabteilung, 2005 und 2008

T 20.3.51



Wirtschaftsabteilung (nach NOGA 2008)	Arbeitsstätten			Beschäftigte total		
	2005	2008	Veränderung (%)	2005	2008	Veränderung (%)
Agglomeration Zürich total	61 078	63 399	3,8	664 067	725 542	9,3
2. Sektor	9 474	9 653	1,9	116 601	120 840	3,6
08/09 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau / Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	25	22	-12,0	525	693	32,0
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	160	163	1,9	8 078	8 211	1,6
11/12 Getränkeherstellung / Tabakverarbeitung	16	20	25,0	746	753	0,9
13 Herstellung von Textilien	78	86	10,3	1 161	955	-17,7
14 Herstellung von Bekleidung	160	173	8,1	533	682	28,0
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	23	21	-8,7	53	33	-37,7
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	589	572	-2,9	3 372	3 305	-2,0
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	38	30	-21,1	1 091	903	-17,2
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	591	561	-5,1	6 552	6 487	-1,0
19/20 Kokerei und Mineralölverarbeitung / Herstellung von chemischen Erzeugnissen	122	109	-10,7	4 168	4 009	-3,8
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	12	24	100,0	220	408	85,5
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	109	97	-11,0	2 375	2 192	-7,7
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	166	150	-9,6	1 412	1 379	-2,3
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	28	25	-10,7	231	208	-10,0
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	883	849	-3,9	9 018	9 274	2,8
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	283	283	0,0	8 243	9 303	12,9
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	131	123	-6,1	2 917	3 344	14,6
28 Maschinenbau	364	345	-5,2	10 023	9 882	-1,4
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	21	20	-4,8	601	511	-15,0
30 Sonstiger Fahrzeugbau	29	29	0,0	657	864	31,5
31 Herstellung von Möbeln	92	100	8,7	974	1 035	6,3
32 Herstellung von sonstigen Waren	479	501	4,6	2 627	2 985	13,6
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	251	243	-3,2	4 757	5 412	13,8
35 Energieversorgung	55	61	10,9	1 999	1 966	-1,7
36 Wasserversorgung	37	36	-2,7	414	407	-1,7
37 Abwasserentsorgung	79	73	-7,6	665	632	-5,0
38/39 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung / Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	91	87	-4,4	1 336	1 428	6,9
41 Hochbau	514	583	13,4	10 440	10 608	1,6
42 Tiefbau	111	106	-4,5	3 369	3 735	10,9
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	3 937	4 161	5,7	28 044	29 236	4,3
3. Sektor	51 604	53 746	4,2	547 466	604 702	10,5
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	2 081	2 052	-1,4	14 075	14 381	2,2
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	4 347	4 188	-3,7	46 345	46 803	1,0
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	7 032	7 097	0,9	49 998	53 879	7,8
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 161	1 242	7,0	14 023	14 542	3,7
50 Schifffahrt	12	16	33,3	269	303	12,6
51 Luftfahrt	56	71	26,8	5 461	6 339	16,1
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	320	340	6,3	11 566	13 358	15,5
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	521	631	21,1	9 733	8 226	-15,5
55 Beherbergung	258	268	3,9	6 966	8 290	19,0

Arbeitsstätten und Beschäftigte

► nach Wirtschaftssektor und Wirtschaftsabteilung, 2005 und 2008



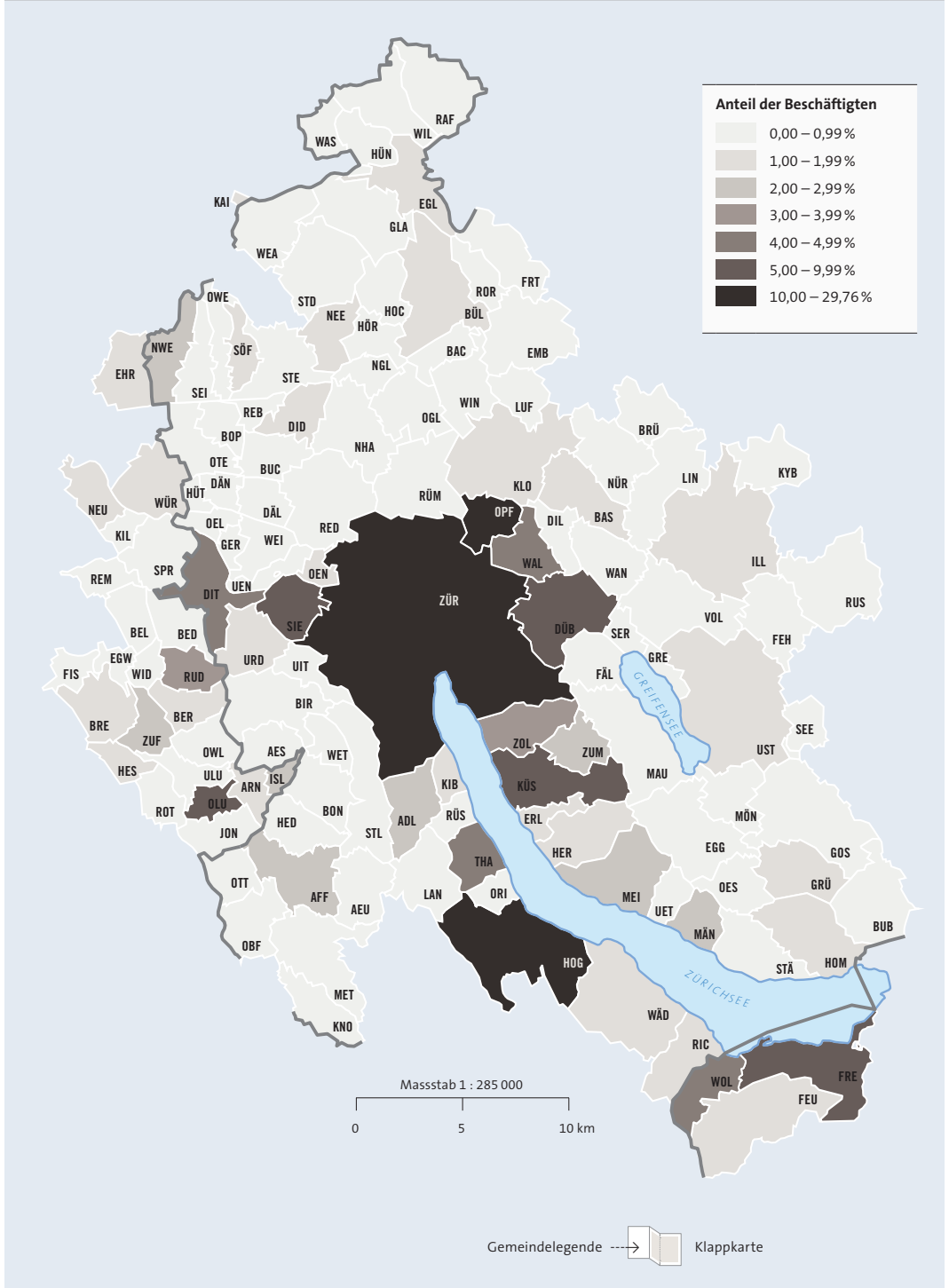
T_20.3.51

	Wirtschaftsabteilung (nach NOGA 2008)	Arbeitsstätten			Beschäftigte total		
		2005	2008	Veränderung (%)	2005	2008	Veränderung (%)
56	Gastronomie	2 909	3 027	4,1	28 373	31 416	10,7
58	Verlagswesen	322	329	2,2	5 053	5 455	8,0
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	374	413	10,4	1 494	1 852	24,0
60	Rundfunkveranstalter	25	26	4,0	3 001	2 728	-9,1
61	Telekommunikation	163	159	-2,5	6 166	6 467	4,9
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2 701	2 798	3,6	16 786	19 970	19,0
63	Informationsdienstleistungen	162	169	4,3	2 067	1 902	-8,0
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	811	912	12,5	46 191	53 902	16,7
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	291	256	-12,0	17 136	17 587	2,6
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1 250	1 516	21,3	9 863	12 597	27,7
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	951	1 123	18,1	5 490	7 083	29,0
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 517	2 568	2,0	13 482	15 389	14,1
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	2 498	3 092	23,8	15 415	20 129	30,6
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	3 467	3 621	4,4	17 928	20 976	17,0
72	Forschung und Entwicklung	122	164	34,4	3 477	3 306	-4,9
73	Werbung und Marktforschung	1 102	1 060	-3,8	6 612	7 587	14,7
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1 609	1 680	4,4	4 336	4 390	1,2
75	Veterinärwesen	99	115	16,2	367	466	27,0
77	Vermietung von beweglichen Sachen	165	157	-4,8	939	1 046	11,4
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	532	632	18,8	2 018	3 610	78,9
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	584	485	-17,0	5 138	4 553	-11,4
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	99	104	5,1	2 418	3 381	39,8
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	1 282	1 331	3,8	19 701	24 050	22,1
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	432	497	15,0	3 565	3 901	9,4
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	838	824	-1,7	20 886	22 296	6,8
85	Erziehung und Unterricht	2 352	2 256	-4,1	44 249	45 535	2,9
86	Gesundheitswesen	2 828	2 820	-0,3	37 050	39 733	7,2
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	398	426	7,0	18 254	20 204	10,7
88	Sozialwesen (ohne Heime)	838	977	16,6	9 057	12 238	35,1
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	351	334	-4,8	1 959	2 156	10,1
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	95	103	8,4	1 216	1 486	22,2
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	3	3	0,0	105	114	8,6
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	497	546	9,9	3 855	4 470	16,0
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	854	858	0,5	7 547	8 446	11,9
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	289	298	3,1	1 242	1 372	10,5
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	2 006	2 162	7,8	6 594	6 788	2,9

Anteil der Beschäftigten in der Finanzdienstleistungsbranche

K_20.3.2

► nach Agglomerationsgemeinde, 2008



20.9 Wohnungsbestand, Bautätigkeit

Im Jahr 2010 sind in der Agglomeration Zürich 6440 Wohnungen in Neubauten erstellt worden, rund ein Fünftel davon in der Stadt Zürich. Ein deutlicher Unterschied zwischen der Kerngemeinde und der restlichen Agglomeration zeigt sich bei den Veränderungen des Wohnungsbestandes durch Umbau und Abbruch. Über 470 zusätzliche Wohnungen resultieren in der Stadt Zürich aus dem Saldo von Umbau und Abbruch. In den übrigen Agglomerationsgemeinden kommen so 169 Wohnungen hinzu, gut 300 weniger als in der Stadt Zürich. Vergleiche mit dem Vorjahr sind aufgrund der veränderten Datenlage problematisch. Seit 2010 wird der Gesamtwohnungsbestand neu registergestützt mit der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) erhoben. Somit können gegenüber der bisherigen Bau- und Wohnbaustatistik grössere Abweichungen bestehen.

☞ Weitere Daten zum Wohnungsbestand bzw. zur Bautätigkeit siehe Volkszählung (Kapitel o), Bau- und Wohnungswesen (Kapitel g) und Metropolraum (Kapitel z1).

Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2010



T_20.9.1



	Bestand		Veränderung		Veränderung durch	
	Jahresanfang	Jahresende	absolut ¹	in %	Neubau	Umbau und Abbruch ²
Agglomeration Zürich	578 798	591 701	12 903	2,2	6 440	6 463
Stadt Zürich	206 760	208 090	1 330	0,6	1 187	143
Rest der Agglomeration	372 038	383 611	11 573	3,1	5 253	6 320
Erster Vorortsgürtel	74 527	76 564	2 037	2,7	778	1 259
Adliswil	8 121	8 315	194	2,4	18	176
Dietikon	11 203	11 149	-54	-0,5	65	-119
Kilchberg	3 936	4 010	74	1,9	30	44
Küsnacht	6 855	7 071	216	3,2	71	145
Langnau a. A.	3 377	3 384	7	0,2	-	7
Oberengstringen	3 224	3 254	30	0,9	7	23
Opfikon	7 677	7 810	133	1,7	24	109
Rüschlikon	2 463	2 549	86	3,5	29	57
Schlieren	7 117	7 907	790	11,1	139	651
Uitikon	1 876	1 880	4	0,2	7	-3
Unteregstringen	1 565	1 598	33	2,1	3	30
Urdorf	4 384	4 406	22	0,5	25	-3
Wallisellen	6 556	6 827	271	4,1	285	-14
Zollikon	6 173	6 404	231	3,7	75	156
Zweiter Vorortsgürtel	89 475	91 527	2 052	2,3	675	1 377
Aesch b. Birmensdorf	472	473	1	0,2	6	-5
Bassersdorf	4 702	4 957	255	5,4	73	182
Birmensdorf	2 800	2 933	133	4,8	4	129
Bonstetten	2 140	2 289	149	7,0	17	132
Buchs	2 292	2 353	61	2,7	18	43
Dällikon	1 618	1 630	12	0,7	-	12
Dietlikon	3 318	3 349	31	0,9	33	-2
Dübendorf	12 018	12 553	535	4,5	79	456
Erlenbach	2 476	2 498	22	0,9	51	-29
Fällanden	3 712	3 804	92	2,5	51	41
Geroldswil	2 207	2 143	-64	-2,9	-	-64
Herrliberg	2 781	2 828	47	1,7	69	-22
Kloten	9 098	9 237	139	1,5	15	124
Maur	4 264	4 355	91	2,1	35	56
Oberrieden	2 425	2 399	-26	-1,1	21	-47
Oetwil a. d. Limmat	1 136	1 143	7	0,6	8	-1

Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2010

T_20.9.1



	Bestand		Veränderung		Veränderung durch	
	Jahresanfang	Jahresende	absolut ¹	in %	Neubau	Umbau und Abbruch ²
Regensdorf	7413	7534	121	1,6	83	38
Rümlang	2923	3132	209	7,2	–	209
Schwerzenbach	2119	2107	–12	–0,6	–	–12
Stallikon	1388	1439	51	3,7	43	8
Thalwil	8630	8785	155	1,8	39	116
Wangen-Brüttisellen	3221	3266	45	1,4	11	34
Weiningen	1882	1867	–15	–0,8	3	–18
Wettswil a. A.	2000	2020	20	1,0	13	7
Zumikon	2440	2433	–7	–0,3	3	–10
Dritter Vorortsgürtel	36706	37665	959	2,6	561	398
Bergdietikon AG	1065	1076	11	1,0	4	7
Berikon AG	1995	2040	45	2,3	2	43
Greifensee	2325	2361	36	1,5	1	35
Illnau-Effretikon	7505	7855	350	4,7	180	170
Niederglatt	1944	2012	68	3,5	4	64
Niederhasli	3606	3703	97	2,7	58	39
Oberglatt	2694	2735	41	1,5	80	–39
Rudolfstetten-Friedlisberg AG	1876	1924	48	2,6	35	13
Spreitenbach AG	4492	4643	151	3,4	8	143
Volketswil	7541	7671	130	1,7	189	–59
Widen AG	1663	1645	–18	–1,1	–	–18
Vierter Vorortsgürtel	83414	86184	2770	3,3	1344	1426
Arni AG	626	735	109	17,4	15	94
Bachenbülach	1668	1765	97	5,8	65	32
Boppelsen	536	547	11	2,1	2	9
Bülach	7986	8320	334	4,2	163	171
Dänikon	793	782	–11	–1,4	5	–16
Dielsdorf	2527	2680	153	6,1	58	95
Egg	3674	3748	74	2,0	7	67
Embrach	3821	3907	86	2,3	15	71
Hochfelden	789	831	42	5,3	17	25
Horgen	9062	9174	112	1,2	154	–42
Höri	977	1029	52	5,3	5	47
Islisberg AG	225	237	12	5,3	6	6
Killwangen AG	820	830	10	1,2	6	4
Lufingen	669	747	78	11,7	–	78
Männedorf	4666	4957	291	6,2	121	170
Meilen	6241	6288	47	0,8	98	–51
Neerach	1364	1430	66	4,8	26	40
Nürensdorf	2293	2413	120	5,2	74	46
Oberweningen	654	740	86	13,1	40	46
Oberwil-Lieli AG	919	940	21	2,3	5	16
Regensberg	250	267	17	6,8	–	17
Richterswil	5625	5754	129	2,3	136	–7
Schöfflisdorf	551	611	60	10,9	15	45
Stäfa	6331	6593	262	4,1	144	118
Steinmaur	1443	1492	49	3,4	–	49
Uetikon a. See	2527	2603	76	3,0	–	76
Wädenswil	9779	9868	89	0,9	84	5
Winkel	1774	1912	138	7,8	8	130
Wollerau SZ	3065	3172	107	3,5	42	65
Zufikon AG	1759	1812	53	3,0	33	20

Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2010



T_20.9.1

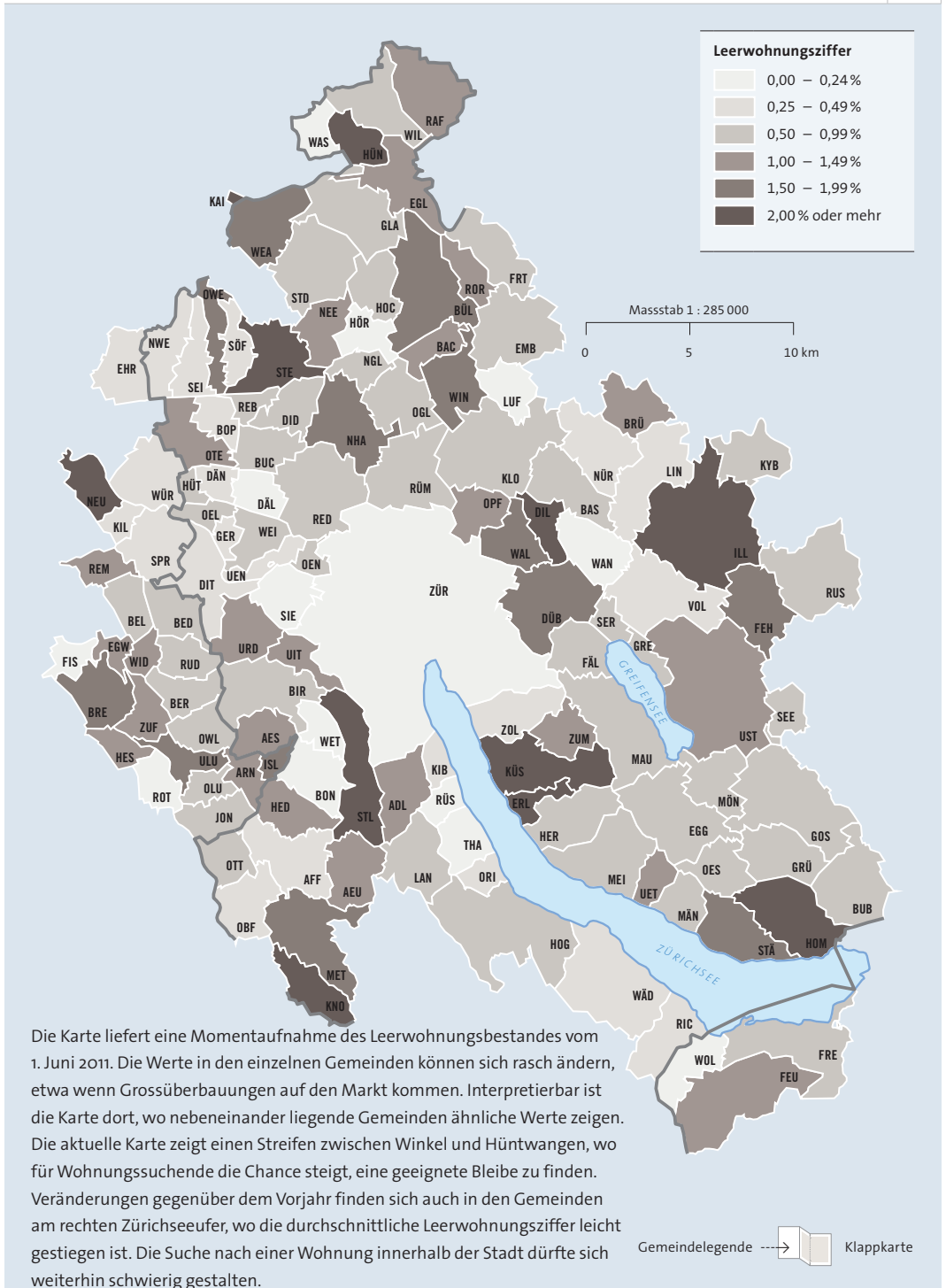
	Bestand		Veränderung		Veränderung durch	
	Jahresanfang	Jahresende	absolut ¹	in %	Neubau	Umbau und Abbruch ²
Fünfter Vorortsgürtel	41026	42927	1901	4,6	1174	727
Aeugst a.A.	683	856	173	25,3	57	116
Affoltern a.A.	4954	5170	216	4,4	110	106
Brütten	831	860	29	3,5	5	24
Eggenwil AG	390	403	13	3,3	9	4
Fehraltorf	2347	2560	213	9,1	233	-20
Freienstein-Teufen	991	991	-	-	1	-1
Glattfelden	1800	1930	130	7,2	14	116
Hedingen	1471	1464	-7	-0,5	17	-24
Hüttikon	274	272	-2	-0,7	4	-6
Jonen AG	705	753	48	6,8	6	42
Mettmenstetten	1737	1816	79	4,5	57	22
Mönchaltorf	1529	1570	41	2,7	-	41
Oberlunkhofen AG	754	859	105	13,9	4	101
Otelfingen	942	1083	141	15,0	115	26
Ottenbach	1039	1068	29	2,8	3	26
Rorbas	1033	1066	33	3,2	13	20
Russikon	1667	1736	69	4,1	65	4
Unterbühl AG	534	545	11	2,1	8	3
Uster	14926	15429	503	3,4	409	94
Würenlos AG	2419	2496	77	3,2	44	33
Sechster Vorortsgürtel	46890	48744	1854	4,0	721	1133
Bellikon AG	750	744	-6	-0,8	17	-23
Bremgarten AG	3025	3137	112	3,7	18	94
Bubikon	2671	2822	151	5,7	73	78
Eglisau	1760	1857	97	5,5	94	3
Ehrendingen AG	1838	1837	-1	-0,1	1	-2
Feusisberg SZ	2106	2277	171	8,1	33	138
Fischbach-Gösslikon AG	553	591	38	6,9	22	16
Freienbach SZ	6880	7207	327	4,8	128	199
Gossau	4078	4234	156	3,8	68	88
Grüningen	1306	1324	18	1,4	5	13
Hermetschwil-Staffeln AG	425	495	70	16,5	1	69
Hombrechtikon	3532	3572	40	1,1	66	-26
Hüntwangen	376	406	30	8,0	2	28
Kaiserstuhl AG	218	229	11	5,0	-	11
Knonau	731	795	64	8,8	45	19
Kyburg	187	191	4	2,1	2	2
Lindau	2088	2127	39	1,9	31	8
Neuenhof AG	3862	3851	-11	-0,3	3	-14
Niederweningen	1006	1094	88	8,7	56	32
Obfelden	1908	1983	75	3,9	9	66
Oetwil am See	1974	1994	20	1,0	6	14
Rafz	1609	1757	148	9,2	14	134
Remetschwil AG	776	804	28	3,6	16	12
Rottenschwil AG	325	337	12	3,7	3	9
Schleinikon	291	308	17	5,8	3	14
Seegräben	547	574	27	4,9	-	27
Stadel	841	927	86	10,2	2	84
Wasterkingen	233	244	11	4,7	-	11
Weiach	440	452	12	2,7	1	11
Wil	554	574	20	3,6	2	18

1 Stadt Zürich: einschliesslich Korrekturen. 2 Stadt Zürich: einschliesslich Umnutzung.

Leerwohnungsziffer

K_20.9.1

► nach Agglomerationsgemeinde, Juni 2011



20.18 Öffentliche Finanzen

Die Steuerkraft pro Person in der Agglomeration Zürich ist von 2009 auf 2010 leicht gesunken. Neu liegt der Wert mit 4090 Franken um 1,7 Prozent tiefer als im Jahr 2009. Ähnliches gilt auch für die Kernstadt Zürich. Dort sank die Steuerkraft von 4946 auf 4921 Franken (–0,5%).

Die weitere Entwicklung der öffentlichen Finanzen wird überwiegend positiv eingeschätzt. Von 2010 auf 2011 haben 29 Gemeinden den Steuerfuss gesenkt, während nur 9 den Steuerfuss anhaben.

Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2010–2011

T_20.18.1



	Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer						Steuerkraft ¹	
	einschliesslich Kirchensteuer				ohne Kirchensteuer		total	je Einwohner/-in (Fr.)
	ev.-reformierte		röm.-katholische				(1000 Fr.)	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2010
2000	...	...	...	...	118	...	3 415 788	3 621
2009	...	...	...	...	110 ²	...	4 731 890	4 159
Agglomeration Zürich	...	...	...	...	110²	...	4 749 898	4 090
Stadt Zürich	129	129	130	130	119	119	1 830 959	4 921
Adliswil	122	122	123	123	110	110	51 694	3 135
Aesch b. Birmensdorf	96	98	94	96	85	87	4 434	4 289
Aeugst a. A.	113	108	118	114	102	98	7 586	4 163
Affoltern a. A.	135	135	138	138	122	122	23 070	2 085
Arni AG	101	101	100	100	87	87	5 214	2 995
Bachenbülach	111	110	112	112	100	100	11 749	3 037
Bassersdorf	109	114	110	115	99	104	30 272	2 739
Bellikon AG	107	107	109	109	89	89	5 222	3 309
Bergdietikon AG	105	102	105	102	90	87	10 155	4 260
Berikon AG	95	102	92	99	77	84	13 032	2 851
Birmensdorf	121	121	119	119	110	110	17 756	3 022
Bonstetten	119	118	114	113	105	104	14 353	2 780
Boppelsen	102	102	97	96	88	88	4 944	3 845
Bremgarten AG	115	115	117	117	97	97	15 972	2 513
Brütten	102	102	102	102	89	89	7 826	4 061
Bubikon	123	120	127	123	112	109	17 077	2 598
Buchs	125	124	125	123	116	115	13 253	2 400
Bülach	130	127	131	129	119	117	43 261	2 475
Dällikon	121	120	119	117	110	109	10 052	2 788
Dänikon	123	123	121	120	112	112	4 668	2 453
Dielsdorf	119	119	121	121	108	108	15 170	2 687
Dietikon	134	134	135	135	122	122	59 437	2 521
Dietlikon	107	107	107	107	95	95	24 786	3 514
Dübendorf	123	123	123	123	111	111	82 622	3 321
Egg	108	106	109	106	97	95	24 379	3 049
Eggenwil AG	116	116	114	116	98	98	2 250	2 520
Eglisau	136	136	135	135	122	122	9 825	2 332
Ehrendingen ³	131	128	132	127	113	110	9 537	2 290
Embrach	128	128	130	130	118	118	24 566	2 774
Erlenbach	92	92	91	91	82	82	58 492	11 148
Fällanden	103	103	105	105	93	93	27 439	3 442
Fehraltorf	123	121	123	121	109	107	16 883	2 869
Feusisberg SZ	...	...	...	...	...	...	...	...

Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2010–2011

T 20.18.1



	Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer						Steuerkraft ¹	
	einschliesslich Kirchensteuer				ohne Kirchensteuer		total (1000 Fr.)	je Einwohner/-in (Fr.)
	ev.-reformierte		röm.-katholische		2010	2011	2010	2010
Fischbach-Göslikon AG	128	121	131	124	110	103	2976	2068
Freienbach SZ	...	...	...	...	...	...	...	...
Freienstein-Teufen	126	126	124	124	112	112	4832	2111
Geroldswil	106	106	110	110	95	95	15870	3411
Glattfelden	129	129	128	128	115	115	6957	1633
Gossau	133	133	135	133	119	119	22387	2347
Greifensee	114	114	115	115	103	103	13726	2694
Grünigen	126	126	128	127	113	113	8727	2757
Hedingen	122	117	126	121	110	105	11440	3357
Hermetschwil-Staffeln AG	135	130	142	135	117	112	2359	2135
Herrliberg	88	86	89	87	80	78	58194	9589
Hochfelden	123	122	124	124	112	112	5035	2519
Hombrechtikon	131	131	134	133	119	119	24497	3064
Höri	100	100	103	103	90	90	82874	4377
Horgen	129	128	130	130	118	118	4503	1833
Hüntwangen	126	126	125	125	112	112	2844	3006
Hüttikon	126	126	121	120	112	112	1885	2835
Illnau-Effretikon	128	128	128	128	115	115	35687	2288
Islisberg AG	109	109	108	108	95	95	1389	2536
Jonen AG	109	109	119	119	95	95	5005	2682
Kaiserstuhl AG	133	133	142	142	120	120	1021	2566
Kilchberg	89	89	89	89	80	80	66218	8884
Killwangen AG	121	121	116	119	100	100	4244	2332
Kloten	120	115	121	116	110	105	82143	4565
Knonau	136	136	137	137	122	122	4021	2232
Küsnacht	83	83	86	86	77	77	161177	11940
Kyburg	136	136	134	134	122	122	931	2222
Langnau a.A.	110	108	112	109	99	97	27211	3753
Lindau	125	125	128	128	115	115	13309	2658
Lufingen	103	103	101	101	89	89	4692	2672
Männedorf	102	101	104	104	90	90	39105	3747
Maur	91	91	94	93	82	82	46807	4918
Meilen	91	91	92	92	82	82	77079	6147
Mettmensjetten	110	110	114	114	99	99	12844	3026
Mönchaltorf	129	129	128	127	116	116	8012	2315
Neerach	83	83	86	86	73	73	14786	4980
Neuenhof AG	133	116	135	118	115	98	14181	1734
Niederglatt	124	124	126	126	113	113	10617	2323
Niederhasli	133	128	135	130	122	117	17544	2058
Niederweningen	122	122	125	125	112	112	7659	2806
Nürensdorf	102	102	103	103	92	92	19511	3774
Oberengstringen	122	122	125	125	112	112	16521	2589
Oberglatt	134	134	135	135	122	122	11241	1918
Oberlunkhofen AG	89	89	88	88	75	75	6641	3452
Oberrieden	95	93	96	92	84	82	37421	7581
Oberweningen	124	123	126	125	113	112	3515	2014
Oberwil-Lieli AG	90	88	86	82	72	70	11407	5289
Obfelden	133	133	137	137	121	121	9743	2081
Oetwil am See	101	101	105	105	90	90	8604	3749
Oetwil a. d. Limmat	136	134	134	133	122	122	9262	2120
Opfikon	113	108	115	110	104	99	62519	4012
Otelfingen	121	121	116	115	107	107	8876	3624

Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2010–2011



T_20.18.1

	Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer						Steuerkraft ¹	
	einschliesslich Kirchensteuer				ohne Kirchensteuer		total	je Einwohner/-in (Fr.)
	ev.-reformierte		röm.-katholische				(1000 Fr.)	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2010
Ottenbach	130	126	132	128	116	112	6371	2641
Rafz	131	129	130	128	117	115	9023	2242
Regensberg	118	118	117	117	104	104	1732	3549
Regensdorf	117	119	119	120	110	112	52536	3181
Remetschwil AG	103	109	101	107	83	89	6462	3204
Richterswil	116	116	117	117	104	104	33518	2717
Rorbas	126	126	124	124	112	112	3976	1697
Rottenschwil AG	129	129	128	128	115	115	1706	2107
Rudolfstetten-Friedlisberg AG	109	109	106	106	91	91	10194	2412
Rümlang	121	121	124	124	113	113	21384	3193
Rüschlikon	91	88	92	89	82	79	61090	11687
Russikon	128	128	130	130	116	116	11318	2763
Schleinikon	132	132	135	135	122	122	1385	1932
Schlieren	130	130	131	131	119	119	37557	2332
Schöfflisdorf	123	123	125	125	112	112	3325	2458
Schwerzenbach	100	100	104	104	92	92	16628	3753
Seegräben	130	129	133	131	117	117	3446	2659
Spreitenbach AG	119	122	117	120	98	101	21442	1962
Stäfa	126	126	125	125	112	112	4547	2297
Stadel	91	91	92	92	82	82	65088	4675
Stallikon	100	99	101	100	92	91	11844	3748
Steinmaur	124	124	127	127	114	114	7373	2327
Thalwil	90	90	90	90	80	80	77583	4514
Uetikon a. See	102	100	107	105	93	91	30343	5297
Uitikon	84	84	86	86	77	77	39258	10100
Unteringstringen	106	104	108	106	95	93	10366	3079
Unterlunkhofen AG	98	101	97	100	84	87	3491	2709
Urdorf	127	127	129	129	118	118	30284	3373
Uster	122	122	124	124	112	112	85679	2654
Volketswil	103	103	107	107	95	95	59745	3431
Wädenswil	122	117	123	118	110	105	61987	3042
Wallisellen	106	106	109	109	97	97	45217	3321
Wangen-Brüttisellen	116	116	117	117	105	105	20923	2775
Wasterkingen	133	133	132	132	119	119	1130	2021
Weiach	98	104	100	106	87	93	2603	2656
Weiningen	112	110	116	114	101	99	12417	2936
Wettswil a. A.	90	91	91	92	82	83	19572	4335
Widen AG	101	101	99	101	83	83	12192	3477
Wil	126	126	125	125	112	112	3290	2568
Winkel	87	86	88	88	76	76	15982	4070
Wollerau SZ	...	...	...	...	...	...	...	...
Würenlos AG	115	115	115	115	99	99	16553	2928
Zollikon	86	86	87	87	79	79	111799	9291
Zufikon AG	106	106	109	109	88	88	10966	2649
Zumikon	82	83	84	84	76	76	58589	11517

1 Ohne Berücksichtigung der Schwyzer Gemeinden.

2 Mit der Zahl der 2009 bzw. 2010 Personalsteuerpflichtigen gewogenes Mittel, ohne Berücksichtigung der Aargauer Gemeinden und der Schwyzer Gemeinden.

3 Auf den Januar 2006 haben sich die Gemeinden Oberehrendingen und Unterehrendingen zur Gemeinde Ehrendingen zusammengeschlossen.

Steuerkraft je Einwohner/-in

K_20.18.1

► nach Agglomerationsgemeinde, 2010

